


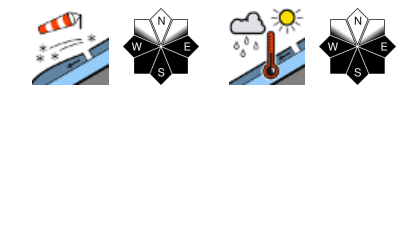




Umfangreicher Triebschnee und sonnseitige Anfeuchtung

	<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge</p>	
	<p>Waldgrenze Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>1800 m Nockberge</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

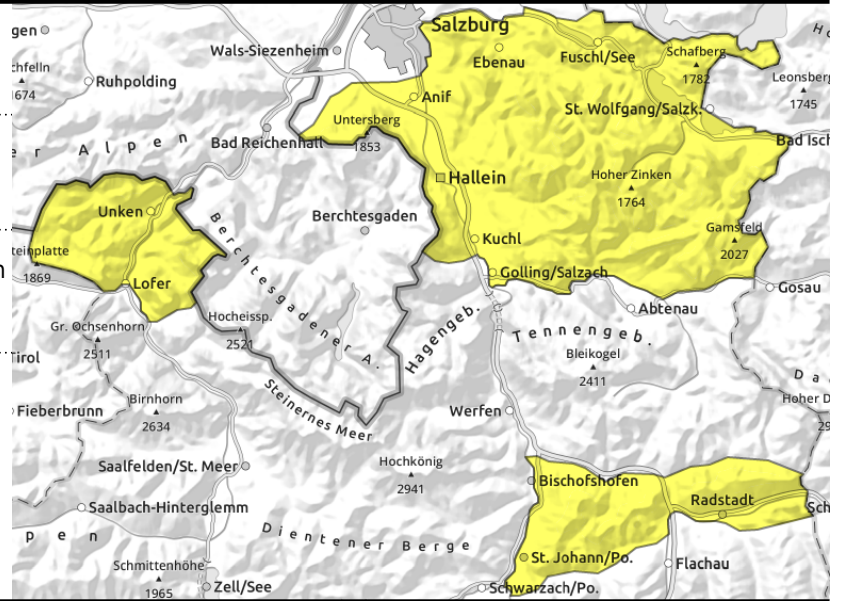


Exposition



24.03.2021
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe, Pongauer Grasberge**

 kammnah und kammfern, auch
am Waldrand

 zunehmende
Gleitschneeaktivität


Eingeweihte Zonen meiden

Die Lawinengefahr ist **MÄßIG**. An einigen Steilhängen ist eine **Auslösung des letzten Tribschnees** teilweise noch bei geringer Zusatzbelastung möglich. Betroffen sind kammnahes und kammfernes Steilgelände, insbesondere in Nordost über Ost und Süd bis West schauenden Hänge sowie Rinnen aller Richtungen. Auch im steilen Waldrandbereich sind bevorzugt Gefahrenstellen möglich.

Aus extrem steilen, sonseitigen und wenig strukturierten Hängen sind kleine und mittelgroße **Gleitschneelawinen** möglich.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige und umfangreich verfrachtete Neuschnee vom Montag hat sich bei nachlassendem Wind, leicht ansteigenden Temperaturen und diffuser Strahlung am Dienstag leicht setzen können. Diese zumeist kompakten Schichten liegen aber zum Teil auf weichen Schichten und sind mitunter noch störanfällig. Hohe Strahlung und deutlich mildere Temperaturen sorgen vor allem sonseitig für eine deutliche Anfeuchtung.

Wetter

In der Früh halten sich am **Mittwoch** zum Teil noch tiefe, hochnebelartige Wolken, die aber rasch auflockern. Ab dem Vormittag dominiert oft ungetrübter Sonnenschein. Der Wind weht nur in exponierten Gipfellagen zum Teil noch mäßig stark mit 30 bis 40 km/h. In 1500 m: zu Mittag um 0 Grad.

Am **Donnerstag** gute Sicht und sonnig, wenn auch zeitweise hohe Schleierwolken durchziehen. Ähnliche Temperaturen wie am Mittwoch, die Frostgrenze steigt gegen 2000 m.

Tendenz

Die Störanfälligkeit des Tribschnees geht am Donnerstag weiter zurück, die Gleitschneeaktivität nimmt zu. In tiefen und mittleren Höhenlagen starke Anfeuchtung und zumindest oberflächlicher Festigkeitsverlust, vor allem sonseitig.

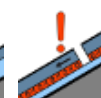
Lawinprobleme



Neuschnee



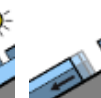
Tribschnee



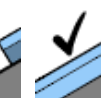
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

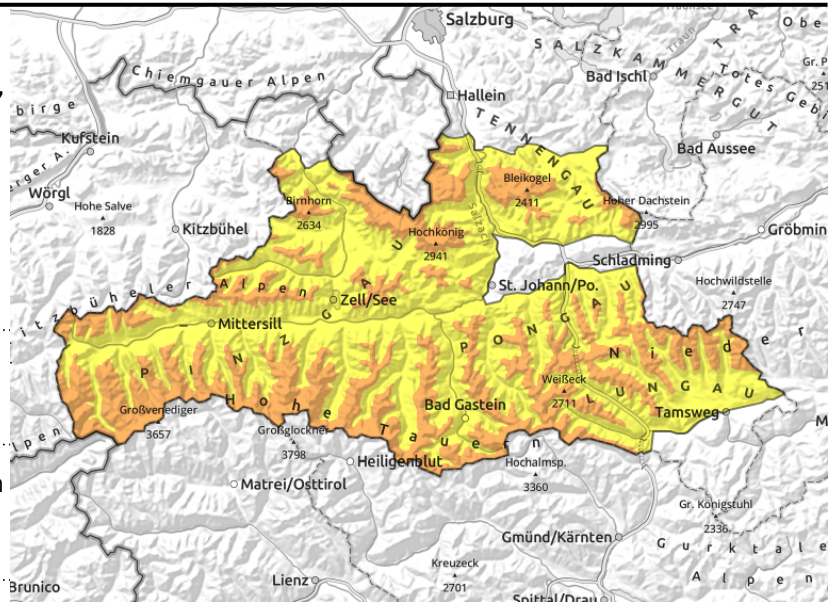
sehr groß

Exposition



24.03.2021

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Dientner Grasberge, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Süd



Waldgrenze



kammnah, kammfern, auch am Waldrand, störanfällig auf lockerer Unterlage



Oberflächlicher Festigkeitsverlust in steilen, stark besonnten Hängen

Störanfälliger Tribschnee und spontane Lawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze **ERHEBLICH**, darunter **MÄßIG**.

Hauptproblem ist der **Tribschnee vom Montag**, der in den Hochlagen in einigen Steilhängen bereits durch das Gewicht einer einzelnen Person als mittelgroßes bis großes Schneebrett auslösbar ist. Die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Betroffen sind steile Hänge vor allem im Ost über Süd bis West schauenden Gelände und generell steile Rinnen. Gefahrenstellen gibt es kammnah und kammfern und auch im eingewehten Waldgrenzbereich.

Spontane Lawinen: Aus hohen und hochalpinen Lagen sind einige mittelgroße und mitunter auch große trockene Schneebretter aus stark eingewehten Süd- und Osthängen möglich. Unterhalb etwa 2000 m einzelne mittelgroße Gleitschneelawinen aus steilen, wenig strukturierten Grasmatten. Nasse Lockerschneelawinen (klein bis mittelgroß) aus dem felsdurchsetzten, stark besonnten Steilgelände.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige und umfangreich verfrachtete Neuschnee vom Montag hat sich bei nachlassendem Wind, leicht ansteigenden Temperaturen und diffuser Strahlung am Dienstag leicht setzen können, die Einsinktiefen liegen aber in den Hochlagen vielfach immer noch im Bereich beachtlicher 40 bis 60 cm. Der gebundene Tribschnee liegt zum Teil auf weichen Schichten und ist noch störanfällig. Hohe Strahlung und deutlich mildere Temperaturen als zuletzt sorgen bis in Höhen um 2000 m vor allem sonenseitig für eine deutliche Anfeuchtung und einen oberflächlichen Festigkeitsverlust.

Wetter

In der Früh halten sich am **Mittwoch** zum Teil noch tiefe, hochnebelartige Wolken, die aber rasch auflockern. Ab dem Vormittag dominiert oft ungetrübter Sonnenschein. Der Wind weht nur in exponierten Gipfellagen zum Teil noch mäßig stark. In den Hochlagen der Tauern weht der Nordwestwind noch mit 40 bis 60 km/h. In 2000 m zu Mittag um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad. Am **Donnerstag** gute Sicht und sonnig, wenn auch zeitweise hohe Schleierwolken durchziehen. Ähnliche Temperaturen wie am Mittwoch, die Frostgrenze steigt gegen 2000 m.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition



24.03.2021

Tendenz

Die Störanfälligkeit des Tribschnees geht am Donnerstag weiter zurück, die Gleitschneeaktivität nimmt zu. In tiefen und mittleren Höhenlagen starke Anfeuchtung und zumindest oberflächlicher Festigkeitsverlust, vor allem sonnseitig vermehrt nasse Lockerschneelawinen.

Lawinenprobleme

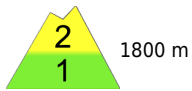


Gefahrenstufen

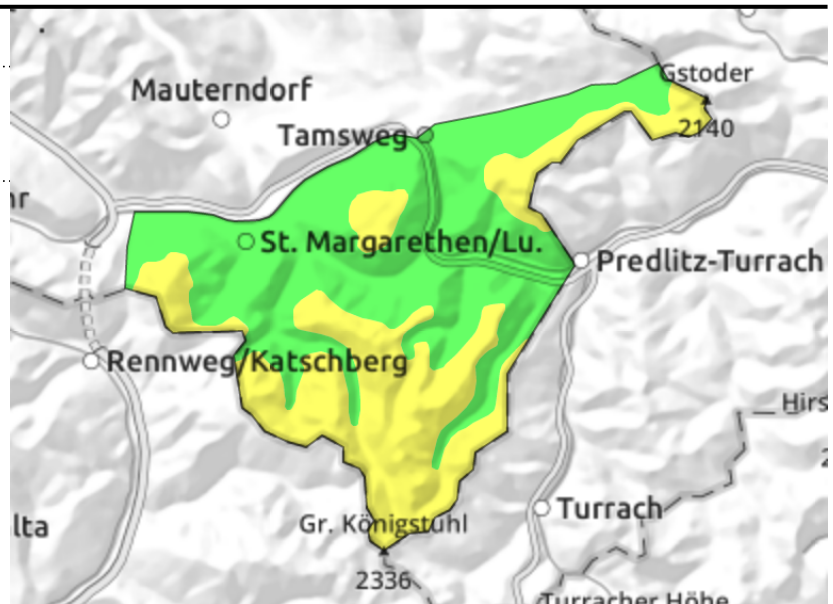


Exposition



24.03.2021**Nockberge**

in Rinnen und Leehängen,
direkt neben den harten
Flächen



Störanfälliger Tribschnee direkt neben den harten, abgewehten Flächen

Die Lawinengefahr ist oberhalb von etwa 1800 m **MÄßIG**, darunter GERING.

Die Auslösung von Schneebrettlawinen ist an einigen Stellen **insbesondere bei großer Zusatzbelastung** möglich. Betroffen sind steile Rinnen sowie kammnahe und auch kammferne **steile Leehänge** vermehrt im Ost über Süd bis West schauenden Gelände. Potenzielle Schneebrettlawinen sind klein bis mittelgroß. Gefahrenstellen liegen direkt neben den abgewehten und harten Flächen und sind gut zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee der letzten Tage wurde in den Hochlagen mit Wind aus nördlicher Richtung verfrachtet. Von der Waldgrenze aufwärts gibt es unterschiedlich kompakte Tribschneepakete in den Rinnen und auf den windabgewandten Seiten. Exponiertes Gelände ist abgeblasen und hart. Die Altschneedecke darunter ist insgesamt stabil.

Wetter

Am **Mittwoch** dominieren von Beginn an ungetrübter Sonnenschein und beste Fernsicht. Der Nordwestwind weht allerdings mit 40 bis 60 km/h. In 2000 m: zu Mittag um -1 Grad.

Am **Donnerstag** gute Sicht und sonnig, wenn auch zeitweise hohe Schleierwolken durchziehen. Ähnliche Temperaturen wie am Mittwoch, die Frostgrenze steigt gegen 2000 m.

Tendenz

Die Störanfälligkeit der Tribschnees geht in den kommenden Tagen weiter zurück, der tageszeitliche Festigkeitsverlust aus stark besonntem Steilgelände rückt in den Vordergrund.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

